

Pflanzen mit Garantie



Sollte eine Ihrer Pflanzen der toom Qualitätsmarke einmal keine Wurzeln schlagen, bekommen Sie von uns kostenlos eine neue.



Sollten Ihre Pflanzen der toom Qualitätsmarke innerhalb des angegebenen Zeitraums nicht blühen, erhalten Sie bei uns kostenlosen Ersatz.

toom

Herbst- chrysanthemen

Pflegetipps

Chrysanthemum-
indicum-Hybriden



Die umfassende toom Gartenberatung

Es gibt unzählige Möglichkeiten, aus einer Grünfläche Ihren individuellen Wunschgarten zu gestalten. Dabei unterstützen unsere Einkaufsberater Sie mit viel Engagement und dem notwendigen Fachwissen – passend für jeden Garten und jeden Geldbeutel.

Bei unserer **kostenlosen Bepflanzungsberatung** begleitet Sie Ihr Einkaufsberater durch das Gartencenter und gibt Ihnen nützliche Tipps und Hinweise zur saisonalen Bepflanzung Ihres Gartens oder zur Gestaltung Ihres Balkons.

Übrigens gibt es viele weitere nützliche Tipps zum Nachlesen ([unter www.toom.de/selbermachen/rat-tat/pflanzentipps/](http://www.toom.de/selbermachen/rat-tat/pflanzentipps/)) und zum Mitnehmen in unseren toom Gartenmärkten für die Bereiche Zimmerpflanzen, Balkonpflanzen, Gartenpflanzen sowie Gärten anlegen und pflegen.

Weitere Infos zum alternativen Pflanzenschutz unter: www.toom.de/Pflanzenschutz

toom

Übrigens bieten wir Ihnen über den Gartenbereich hinaus alles, was Sie zur Renovierung, Gestaltung oder Pflege Ihres Zuhauses im Innen- und Außenbereich benötigen.

Die **toom Qualitätsmarken-Produkte** bieten Ihnen in allen Sortimentsbereichen **garantiert eine super Qualität, auf die Sie sich verlassen können.**

Weitere Informationen unter www.toom.de

Herbstchrysanthenen (Chrysanthemum-indicum-Hybriden)



Was wäre der Herbst ohne die leuchtenden Farben der Herbstchrysanthenen? Feuoriges Rot, warmes Orange, Kupfer, Violett bis hin zu coolem Weiß. Einige Sorten sind sogar mehrfarbig, andere verändern im Laufe der Blütezeit ihre Farbe, z. B. von pastelligem, feinem Gelb hin zu leuchtendem, kräftigem Gelb. Sie ist eine der wenigen Pflanzen, die sich immer wieder neu erfinden und somit allzeit modern sind.

Dank ausgeklügelter Kulturmaßnahmen sind die aus Ostasien stammenden Herbstchrysanthenen ganzjährig im Angebot. Der Naturwissenschaftler Carl von Linné taufte die Chrysantheme auf den Namen „Goldblume“, da er von der Leuchtkraft so fasziniert war.

Neben den Farben spielen die Blütenform und die Wuchshöhe eine wichtige Rolle. Das Spektrum der Blütenform reicht von feingliedrigen Strahlenformen bis hin zu opulent gefüllten Sorten. Andere Sorten können mit vielen kleinen Blütenkugeln aufwarten, die im Blühstadium ein dichtes farbiges Feld bilden. Bei den Größen gibt es die nur wenige Zentimeter hohen Zwergformen, die für Blumenkästen und Töpfe bestens geeignet sind. Aber genauso selbstverständlich gehören die meterhohen Schnittchrysanthenen zum Sortiment, die als Blumenschmuck wochenlang Freude bereiten.

Das wohl wichtigste Unterscheidungsmerkmal ist die Einteilung in mehr- und einjährige Sorten.

Sortiment:

Winterharte Sorten nach der Blüte auf wenige Zentimeter über dem Boden zurückschneiden und mit einer Laub- oder Multschicht abdecken.

Nicht winterharte Sorten ebenfalls nach der Blüte zurückschneiden, dann allerdings ausgraben, in Holzkisten stellen und in einem kühlen, dunklen und trockenen Raum überwintern lassen. Im späten Frühjahr wieder einpflanzen, düngen und mit einer 2-3 cm dicken Multschicht abdecken, damit Spätfröste keinen Schaden anrichten können.



ganzjährig, im Garten
August-November



Sonne bis
Halbschatten



mäßig gießen,
Stauässe vermeiden



im Frühjahr kräftig,
bis Sommerende



Beobachtet man, dass trotz ausreichender Ernährung die Blüten von Jahr zu Jahr kleiner werden, sollte man die Staude teilen (verjüngen). Sollte es sich um die sogenannte „Bodenmüdigkeit“ handeln, zu erkennen daran, dass auch andere Pflanzen in der Wuchsleistung zurückbleiben, dann den Gartenboden großräumig ausheben und mit Kompost oder Kübelpflanzenerde 1:1 mischen. Ideal ist auch, die geteilte Pflanze an anderer Stelle einzupflanzen und die bisherige Pflanzfläche erst einmal ruhen zu lassen. Bei allen Chrysanthenen Verblühtes abschneiden, um das Öffnen der übrigen Blütenknospen zu unterstützen und Krankheitsbefall zu verhindern.

Pflege:

Als sehr robuste Pflanze ist die Pflege denkbar einfach: Auf einen guten Standort und eine gleichmäßige Wasserversorgung achten.

Weitere Infos zum
alternativen
Pflanzenschutz unter:
www.toom.de/Pflanzenschutz

... an alles gedacht?



Standort im Garten: Der Boden sollte locker, gut belüftet und reich an Humus sein. Auf einen guten Wasserabfluss ist zu achten. Ein halbschattiger Standort ist ideal, wobei sich ein vollsonniger Standort auch eignet, sofern die Wasserversorgung gesichert ist. Um Windbruch zu vermeiden, sollten vor allem die hohen Schnittchrysanthenen durch Staudenstützen gesichert werden.

Standort im Kübel: Beste, gesunde Wuchs- und Blühleistung erhält man mit spezieller Balkon- und Kübelpflanzenerde. Damit sind die Belüftung und der geregelte Wasserabzug gewährleistet. Besonders wichtig: Im Sommer und Herbst auf gleichmäßige Feuchte achten. Da Chrysanthenen nicht wuchern und nicht verdrängen, sind sie bestens für eine saisonale Mischpflanzung geeignet.

Düngen: Die Chrysanthenen gehören zu den stark zehrenden Pflanzen, deswegen sollte zeitig im Frühjahr, am besten mit einem Volldünger, gestartet werden. Im weiteren Jahresverlauf reicht es dann, sie alle 14 Tage mit einem Flüssigdünger zu versorgen. Dieser sollte aber nicht stickstoffbetont sein. Damit die Triebe kräftig und stabil bleiben, besser einen Blühpflanzendünger verwenden.